

GEMEINDEBRIEF

Evangelische Kirchengemeinden im Pfarrsprengel Königs Wusterhausen

August - September 2023 - 53. Jahrgang



Aus dem Inhalt:

Neuer Konfirmadenjahrgang Seite 4

Verabschiedung Ute Henschel Seite 16

Lange Nacht der Musik Seite 22

Neuer Kreiskosaunenbeauftragter Seite 24



Gedanken zum Monatsspruch August

Du bist mein Helfer, und unter dem Schatten deiner Flügel frohlocke ich. Psalm 63,8

Ja, so sind die gelben Engel. Da hat man eine Panne, das Auto steht und einen Anruf später ist Hilfe da. Glück, wer in einem Autoclub ist. Wenn es doch im Leben immer solche Helfer gäbe oder wenigsten einen Schirm im richtigen Augenblick.

Mich faszinieren die alten Lieder der Bibel immer wieder. Das Lied, aus dem unser Monatsspruch stammt, ist ein Lied von König David. Geschrieben hat er es in der Wüste. Aber es kann auch eine Wüstensituation in seinem Leben gewesen sein - und da kennen wir uns doch auch aus. Ich meine die Momente, wo man das Gefühl hat, alle hätten sich gegen einen verschworen, es geht alles schief und dann das auch noch! Oder der Berg an Verpflichtungen wird immer größer, man hechelt den Verpflichtungen nur noch hinterher. An ein gemütlichen Feierabendgetränk ist nicht zu denken. Dabei ist der Durst groß. Und helfende Freunde sind auch nicht da, oder man will sie mit den eigenen Problemen nicht behelligen. Jeder hat doch sein Päckchen zu tragen. Das sind die Wüstensituationen unseres Alltags. Und was macht David in dieser Situation? Er vergewissert sich seiner Lebenskoordinaten. Woher habe ich im Leben Hilfe bekommen, als es mir das letzte Mal schlecht ging? Es war Gott. Und er erinnerte sich, wonach er Ausschau hielt.

Es war Gottes Heiligtum.

Ja, Gott ist überall und es gibt keinen Bereich, wo er nicht bei mir ist. Aber wenn ich mich an Situationen erinnere, in denen mir Gott besonders nahe war, dann in Kirchen, weil ich mich hier ein Stück zu Hause fühlte und mein Herz ausschütten konnte. Auch wenn Sie meinen, dass muss ein Pfarrer ja sagen, haben Sie eventuell auch einmal die Erfahrung gemacht, welche Wirkung Kirchen auf unsere Seele haben können. Je häufiger ich in Kirchen gehe, desto vertrauter werden mir diese Orte. Sie merken, ich will Sie mal wieder in unsere Gottesdienste locken.

Was aber noch wichtiger ist für David und für uns: Gott zu loben und ihn zu preisen. Denn das Loben und Preisen, vielleicht auch mit hochgerissenen Armen, verändert nicht nur mein Verhältnis zu Gott. Es verändert auch mich selbst. Die Freude über Gottes Wirken in meinem Leben, ihm dafür zu danken, nicht nur in meinem stillen Kämmerlein und wenn es mir mal wieder richtig schlecht geht, wirkt sich auf meine Freude im Allgemeinen aus. Auch die Sicht auf die Dinge verändert sich. Ich stehe ja nicht allein in der prallen Sonne. Die Nähe zu Gott spendet mir Schatten. In einem anderen Lied von David heißt es: *Denn auf dich traut meine Seele, und unter dem Schatten deiner Flügel habe ich Zuflucht, bis das Unglück vorübergehe (Ps 57,2)*. Mögen wir täglich spüren, wie nahe uns Gott ist, ob in einer Kirche oder an den Orten, die für Ihr Leben wichtig sind. Das kann auch ein Sonnenschirm sein.

Bleiben Sie behütet, Ihr Pfr. Ingo Arndt



Gedanken zum Monatsspruch September

„Jesus Christus spricht: Wer sagt denn ihr, dass ich sei?“ Matthäus 16,15. (Lutherübersetzung).

Der Pfarrberuf ist mit viel Verantwortung verbunden – und so ist der Ausbildungsweg ins Pfarramt mit zahlreichen Prüfungen und Auswahlverfahren verbunden.

Ich erinnere mich noch sehr genau an eine Frage im Verfahren zur Übernahme in den Entsendungsdienst am Ende meines Vikariats.

Ich wurde gefragt, wie denn die anderen Vikar*innen mich als Person und als Mensch beschreiben würden.

Der Leiter der Ausbildungsabteilung fragte demnach sinngemäß, was denn die anderen sagen würden, wer ich sei. Da es in dem Gespräch auch um meine berufliche Zukunft im Dienst der Kirche ging, habe ich vor allem meine Stärken betont: Meinen Humor, meine offene Art, meine Kreativität und Belastbarkeit.

Aber machen Sie doch mal selbst den Test: Wie würden andere Sie als Person beschreiben? Was zeichnet Sie aus? Was sind Ihre Stärken und Schwächen? Was können Sie gut und wo liegen womöglich Ihre Defizite?

Manchmal stimmen Selbst- und Fremdwahrnehmung nicht vollständig überein. Trotzdem ist die Sicht der Anderen auf uns selbst wichtig für unsere Identität.

Vor fast zweitausend Jahren fragt Jesus von Nazareth seine Jünger*innen leicht

provokant, was denn die Leute sagen würden, wer er sei.

Die Antworten sind vielfältig. Jesus wird in Beziehung gesetzt mit verschiedenen Propheten wie Johannes dem Täufer, Elia und Jeremia.

Und dann stellt Jesus die Grundsatzfrage: Wer sagt denn ihr Jünger, dass ich sei? Also: Wer bin ich für euch?

Der Jünger Petrus antwortet mit einem Bekenntnis: „Du bist der Christus, des lebendigen Gottes Sohn!“

Hier begegnet uns das ganze Evangelium in einem einzigen Satz. Jesus ist Gottes Sohn. Er ist der, auf den alle voller Sehnsucht warten.

Er ist in die Welt gekommen, um uns alle zu erretten und erlösen.

In diese Antwort auf die Frage nach dem Wesen von Jesus können wir heute in unserer Gegenwart einstimmen. Wir sind Christenmenschen. Wir versuchen auf den Ruf in die Nachfolge positiv zu antworten.

Und vielleicht ist das auch unser wichtigstes Wesensmerkmal:

Durch die Taufe gehören wir unwiderprüflich zu Jesus Christus.

Wir sind in erster Linie Kinder Gottes.

Wenn wir also beim nächsten Mal aufgefordert werden zu sagen, wie unser Umfeld uns wohl charakterisieren würde, sollte eines nicht fehlen: Wir gehören ganz zu Jesus Christus.

Und Jesus Christus gehört ganz zu uns. Wir sind und bleiben Gottes geliebte Geschöpfe.

Jesu Versprechen am Ende des Matthäus-Evangeliums, es gilt uneingeschränkt:

„Siehe, ich bin bei euch alle Tage bis an der Welt Ende.“

Bleiben Sie zuversichtlich und behütet, Ihr Pfr. Boris Witt



Ein neuer Konfirmandenjahrgang startet

Im September 2023 startet ein neuer Konfirmandenjahrgang. Alle Jugendlichen ab der 7. Klasse sind herzlich willkommen beim neuen Konfikurs von 2023 – 2025.

Es besteht wieder die Auswahl zwischen zwei Modellen. Eine Gruppe wird sich an einem wöchentlichen Termin ab dem 12. September jeweils am Dienstag von 16:00-17:00 Uhr im Gemeindezentrum an der Kreuzkirche treffen, die andere Gruppe wird einmal im Monat an einem Samstag in der Lukaskirche in der Chausseestr. 59 in Senzig zusammenkommen. Gestartet wird in Senzig am Samstag, 09. September von 10:00-14:00 Uhr. In den Schulferien treffen wir uns grundsätzlich nicht. Aber es gibt im Herbst ein besonderes Angebot. In den Ferien vom 23.-27.10.2023 sind wir beim Konfival des Kirchenkreises mit ca. 100 Konfirmandinnen und Konfirmanden in Greifswald-Wieck dabei und im Frühjahr 2025 wird es ein Konfirmandenwochenende in der Lutherstadt Wittenberg geben. Die Termine bitte jetzt schon vormerken. Die Konfirmationen werden im Mai 2025 stattfinden.

Ein erster Elternabend, bei dem beide Modelle ausführlich vorgestellt werden, findet am **Dienstag, den 5. September, um 19:00 Uhr im Gemeindezentrum** an der Kreuzkirche in Königs Wusterhausen, Schlossplatz 5. statt. Hierzu sind Eltern und auch die neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden herzlich eingeladen.

Wer Interesse an einer der beiden Gruppen hat, melde sich bitte bei Pfarrer Boris Witt, boris.witt@gemeinsam.ekbo.de oder Jugendmitarbeiter Wolfgang Thörner, thoerner.wolfgang67@web.de. Die offizielle Anmeldung kann auch über die Regionalküsterei im Gemeindezentrum unter 03375 258620 erfolgen.

Wenn vorab schon dringende Fragen geklärt werden sollen, kann man sich gerne unter den angegebenen Kontaktdaten melden! Wir freuen sich auf neue Konfirmandinnen und Konfirmanden.

B. Witt und W. Thörner

Rückblick: Konfirmationsgottesdienste an Pfingsten in der Kreuzkirche und in Schenkendorf

11 Jungen und Mädchen feierten an Pfingsten im Pfarrsprengel Königs Wusterhausen ihre Konfirmation. 10 von ihnen wurden am Pfingstsonntag in der Kreuzkirche konfirmiert, einer in der Dorfkirche in Schenkendorf. Nach fast zwei Jahren Vorbereitungszeit im Konfirmandenunterricht bekräftigten die Jugendlichen das Ja zu ihrer Taufe, die sie im frühen Kindesalter erhalten haben. Die Eltern hatten liebevoll für den Schmuck in beiden Kirchen gesorgt. Der Gottesdienst in der Kreuzkirche wurde von festlicher Musik von der Orgel und vom Posaunenchor gerahmt, in Schenkendorf kamen zu der Orgel noch Querflöte und Geige dazu. Die Grußworte aus den Gemeindegremien luden die Konfirmanden ein, die Zukunft der Kirche aktiv mitzugestalten. Pfarrer Boris Witt ermutigte die Jungen und Mädchen in der Predigt, ihr in der Konfirmation artikuliertes Ja auch wirklich zu leben, und gemeinsam ihr Licht in der Welt leuchten zu lassen. Am Vorabend der Konfirmationen empfingen die Jugendlichen in einem Rüstgottesdienst in der Kreuzkirche ihr erstes Abendmahl. Danke an alle, die die Konfirmation mitgestaltet haben, und diesen Festtag zu einem ganz besonderen Tag für die jungen Menschen gemacht haben. Hoffentlich behält die Gruppe dieses Erlebnis noch lange in positiver Erinnerung.

W. Thörner



Diskussion zur Abendmahlspraxis

Die ev. Kirche hat zwei Sakramente: Taufe und Abendmahl.

Über die Frage, wie wir als Gemeinde in der Kreuzkirche Abendmahl feiern wollen, wurde jetzt ein Diskussionsprozess gestartet.

Am 16. Juni fand eine erweiterte Gemeindegemeinderatssitzung statt, zu der auch Vertreter des Beirats und unsere Lektoren eingeladen waren.

Es wurde intensiv und angeregt diskutiert.

Folgende vorläufige Ergebnisse sind festgehalten: Wir wollen an unserer, während der Corona-Pandemie etablierten Praxis festhalten, Abendmahl mit Oblaten und Weintrauben aus dem Kelch zu feiern. Kinder sind beim Abendmahl willkommen, über deren Teilnahme entscheiden die Eltern. Sollen die Kinder statt des Abendmahls gesegnet werden, stehen sie vor den Eltern.

Der GKR wird auf seiner nächsten Sitzung über die Abendmahlspraxis entscheiden.

Wenn Sie Anregungen oder Impulse zum Thema Abendmahl haben, melden Sie sich doch bitte bei den Pfarrpersonen oder dem GKR Königs Wusterhausen.

B. Witt



Taufvorbereitung oder einfach Gespräche über Gott und die Welt

Woran glauben Christen eigentlich? Was macht den christlichen Glauben aus?

Im September starten wir mit einer Reihe von Gesprächen über unseren Glauben. Ideal ist dieses Angebot für Menschen, die mit dem Gedanken spielen, sich taufen zu lassen. Aber auch interessierte Gemeindeglieder sind mit ihren Fragen oder Ideen eingeladen.

Wir treffen uns im Gemeindezentrum an der Kreuzkirche (Schlossplatz 5)

Erster Termin: **19. September, 19:00 Uhr** (weitere Termine werden an dem Abend verabredet)

I. Arndt

Renovierung Gemeinderaum

Der Gemeinderaum der Schenkendorfer Kirchengemeinde war etwas in die Jahre gekommen. Sicher waren zwischendurch immer Reparaturen vorgenommen worden, wo diese notwendig waren, aber jetzt stand eine komplette Renovierung an. Auch der Flur, den man von der Kirche kommend auf dem Weg zum Gemeinderaum durchquert, hatte einige Mängel. Insbesondere waren nach Elektroarbeiten Mauerteile sichtbar. Dies sollte geändert werden. Aus den vorliegenden Angeboten wählten wir die Firma Ihl aus Schönwalde aus. Und das Resultat kann sich sehen lassen. Alle Wände haben jetzt einen einheitlichen Anstrich. Insbesondere der große Balken sieht wieder gut aus. Und auch im Flur sieht alles schön aus und strahlt mit der neuen Farbe.

Wir danken den fleißigen Helfern, die den Raum aus- u. wieder eingeräumt und alles im Anschluss geputzt haben. Unser Dank geht an Jan Ludwig, Matthes Koltze, Elias Nickel, Markus Nickel, Inge Steinke, Margarete Nowitzke und Lutz Krause.

B. Koltze/S. Ludwig
GKR Schenkendorf



Musiksommer in Dorfkirchen - Ein Rückblick aus Schenkendorf

Am 11. Juni 2023 fand in dem schönen Ambiente unserer Dorfkirche das Konzert "Very Britisch" statt. Neben der wunderbaren Musik, vorgetragen von großartigen Musikern, konnte man auch noch etwas lernen. So wurde vom Duell zwischen den Komponisten Händel und Mattheson im Jahre 1704 berichtet. Dies überstand Händel unbeschadet, da der Degen des Gegners auf einem großen Knopf am Rock des Komponisten zerbricht. Großartiges Konzert und Geschichtsstunde in einem.

Ein großer Dank geht auch hier an die helfenden Hände. Bei den Vorbereitungen halfen Inge Steinke, Norma Citelle und Beatrice Koltze. Beim Verkauf der Eintrittskarten und der Getränke waren Peggy Keller, Sabrina Siering, Margarete Nowitzke und Lutz Krause eine große Stütze.

S. Ludwig
GKR Schenkendorf



Impressionen vom Gemeindefest 2023 an der Kreuzkirche

Das Gemeindefest am Johannistag war ein tolles Erlebnis für die Vielen, die da waren. Ein ganz großes Dankeschön gilt allen, die durch ihr Mitwirken am Gottesdienst mit viel Musik, dem Kindermusical und dem sich anschließenden bunten Trubel draußen an der Kirche zum Gelingen dieses schönen Tages beigetragen haben. Die aufwendigen Vor- und Nachbereitungen, das opulente Kuchen- und Salatbuffet, die Stände mit Zuckerwatte, Cocktails und Getränken, das Textil-Tausch-Zelt und die vielen Kreativ- und Spielangebote für Klein & Groß haben viel Genuss und Freude ermöglicht und wurden toll angenommen.

F. Winter



Einladung zu den Sommergottesdiensten

Eine bewährte Tradition wird fortgesetzt: Es gibt in diesem Sommer wieder besondere Gottesdienste an wechselnden Orten in der Region Königs Wusterhausen. Hier finden Sie Informationen zu den letzten drei Gottesdiensten.

6. August 2023, 9. Sonntag nach Trinitatis, **15:00 Uhr** in Deutsch Wusterhausen, mit Pfarrerin Sabine Habighorst.

13. August 2023, 10. Sonntag nach Trinitatis, **15:00 Uhr** in der Kirche in Niederlehme, mit Superintendent Dr. Christian Nottmeier.

20. August 2023, 11. Sonntag nach Trinitatis, **15:00 Uhr** in der Dorfkirche in Schenkendorf, mit Pfarrerin Cornelia Marquardt.

Taizé Andacht

Unser Alltag ist häufig vor allem eines: anstrengend und laut. Da kann es sinnvoll sein, sich einmal ganz bewusst Zeit zu nehmen. Zeit, um ganz tief in uns selbst hinein zu lauschen. Und sie vielleicht zu erahnen: Gottes Stimme in unserem Innern. Und sie dabei zu spüren: Gottes Liebe in unseren Herzen. So wollen wir wieder gemeinsam meditativ zur Ruhe kommen mit den Gesängen aus der Kommunität von Taizé in Südfrankreich. Wir feiern gemeinsam eine **Taizé-Andacht am Freitag, dem 29. September 2023**, um **18:00 Uhr** in der **Kreuzkirche** in Königs Wusterhausen. Fühlen Sie sich herzlich eingeladen und erwartet...

B. Witt

Ökumenische Weinbergsandacht

Ich bin der Weinstock, ihr seid die Reben – Das ist Jesu Zusage an uns im Johannesevangelium. Jesus ist die Basis und das Zentrum des Glaubens. Alle Christenmenschen sind mit Jesus Christus verbunden. Er ist das Fundament, auf dem der Glaube aller christlichen Konfessionen ruht. Diese gemeinsame Grundlage und Wurzel wollen wir mit einer ökumenischen Andacht am **Samstag, dem 23. September**, um **10.30 Uhr** auf dem **Weinberg** in **Bestensee**, feiern. Wir wollen dies gemeinsam tun mit der Baptistengemeinde in Zeesen und der Neuapostolischen Kirche Bestensee.
Herzliche Einladung zu der Andacht. B. Witt

BUSAUSFLUG: KIRCHEN IM ODERBRUCH

Vor seiner Trockenlegung war das Oderbruch bis Mitte des 18. Jahrhunderts landschaftlich wie der heutige Spreewald. In dieser „jungen“ Kulturlandschaft des Oderbruchs entstanden damals neben den wenigen Altdörfern zahlreiche Kolonistendörfer. So unterschiedlich die von Preußen angeworbenen Kolonisten waren, so diverse Frömmigkeitsstile brachten sie mit, was sich beeindruckend in den sakralen Bauten widerspiegelt. Nur wenige Kirchen überlebten die Schlachten am Ende des 2. Weltkrieges. Am Dienstag, dem **26. September**, machen wir uns ins schöne, weite, nördliche Oderbruch auf, um drei Kirchen anzusehen, die ganz besondere Eigen- und Einzigartigkeit aufweisen. Nach einer köstlichen Stärkung in einem wahrlichen Geheimtip unter den Gasthöfen des Oderbruchs fahren wir gemütlich heim und erreichen KW um 17:00 Uhr.

Lassen Sie sich einladen zu einem interessanten Ausflug!

Anmeldung bis zum **27. August** in der Küsterei unter 03375-258620 oder

regionalkuesterei-kw@t-online.de

Kosten: 52,-€

Abfahrt: 8:30 Uhr Kirche Deutsch Wusterhausen

(Bushaltestelle Am Denkmal)

8:40 Uhr Bushaltestelle Schloßplatz (gegenüber des Ev. Gemeindezentrums Königs Wusterhausen)

Reiseleitung: Pfarrerin Friederike Winter



Kaffeetafel im Gemeindegarten zum Sommerkonzert

Anlässlich der Brandenburgischen Sommerkonzerte am **9. September**, welche wieder in der Kreuzkirche gastieren, erwarten wir viele Gäste. Traditionell lädt die Gemeinde KW diese Gäste zu einer Kaffeetafel unter den Linden im Gemeindegarten ein. Damit die Gäste bewirtet werden können, sind wir auf Ihre Kuchenspenden angewiesen. **Deshalb also die Bitte, Kuchen zu spenden!** Die Einnahmen des Verkaufes bleiben in unserer Gemeinde und können für unsere Gemeindegarten genutzt werden. Wir freuen uns über Ihre rege Beteiligung. Melden Sie sich doch einfach in der Küsterei oder tragen Sie sich in die ausliegende Liste ein.



I. Arndt

Informationen und Anmeldung zum Teamer-Wochenende

Vom **22.09. bis 24.09.2023** bieten wir ein Wochenende für konfirmierte Jugendliche, die Teamerinnen und Teamer werden möchten, oder sich noch weiter fortbilden wollen, an. Das Wochenende findet im EC Begegnungs- und Bildungszentrum Woltersdorf statt. Wer sich das Freizeithaus und die Räumlichkeiten vorher ansehen möchte, kann hier gerne mal nachschauen unter: www.ec.bub.de

Diese Fahrt ist extra an den Anfang des neuen Schuljahres gelegt, damit der Schulstress noch nicht so groß ist. An diesem Wochenende können sich Teamer und Teamerinnen aus Wildau und Zeuthen und aus Königs Wusterhausen kennenlernen, sich vernetzen und gemeinsam fortbilden. Corinna Huschke, Gemeindeferentin der Kirchengemeinden aus Zeuthen und Wildau und Jugendmitarbeiter Wolfgang Thörner werden das Wochenende zusammen leiten und inhaltlich gestalten.

Angereist wird nach Woltersdorf am Freitag, 22.9. bis 17.30 Uhr selbstständig. Wir starten mit dem Abendessen um 18:00 Uhr. Die Abreise ist dann am Sonntag nach dem Mittagessen. Die genaue Uhrzeit wird noch bekannt gegeben.

Inhalt dieses Teamer-Wochenendes sind Basic's in der Teamerarbeit, also alles, was man für die Arbeit mit Kindern und/oder Konfi's braucht. Unter anderem steht auch 1. Hilfe auf dem Programm. Natürlich steht der Spaß bei all den Sachen an erster Stelle, so dass wir an dem Wochenende Freude und Gemeinschaft erleben werden.

Wer daran teilnehmen möchte, meldet sich bitte bei Wolfgang Thörner an. Es werden keine Teilnehmergebühren für das Teamer- und Teamerinnenwochenende erhoben, da die Teamerausbildung mit Projektgeldern gefördert wird. Unterbringung, Vollverpflegung, Material, Honorarkosten sind damit abgedeckt.

Bettwäsche und Handtücher sollten mitgebracht werden oder können gegen eine Gebühr von 8,50 € vor Ort ausgeliehen werden.

Eine Packliste sowie genaue Informationen zum Wochenende erhalten alle nach der Anmeldung Anfang September. Wir freuen uns über Jugendliche, die Teamer und Teamerinnen werden wollen oder es schon sind. Und wir freuen uns über motivierte Jugendliche, die sich in den Kirchengemeinden in Königs Wusterhausen dann zukünftig bei Jugend- u. Gemeindeveranstaltungen engagieren.
W. Thörner



Rückblick auf ein ökumenisches Zeltwochenende in der kath. Gemeinde in Eichwalde

Vom 30.6. bis 01.07. waren 62 Kinder, Jugendliche und Erwachsene beim Zeltwochenende dabei. Mit dem ausgewählten Thema der Kinder „Steinzeit“, reisten wir in einer Zeitreise zurück, die vor 2,5 Millionen Jahre begann. Die Elemente Feuer, Erde, Wasser, Luft, hat Gott uns anvertraut. Die Kinder probierten aus, wie schwer das Feuermachen früher war und es entstanden Räucherkegel. Sie erlebten, wie anstrengend und langwierig das Kräutermörsern war aber auch, welche schöne Düfte beim Zerreiben der Kräuter entstanden und stellten selbst Kräutersalz her. Wir sahen, welche schöne Windspiele entstanden und wie kreativ Höhlenmalerei sein kann. Die Kinder bauten Wasseraquädukte und wurden im Bauen eines Wasserlaufes ganz kreativ.

Am Nachmittag erlebten wir mit den von Gott gegebenen Talenten und Fähigkeiten eine besondere Talente-Show der Kinder.



Wir danken der katholischen Gemeinde St. Antonius, dass wir zu Gast sein durften und so fleißig von ihnen unterstützt wurden. Vor allem danken wir den Teamern und Teamerinnen des Teamerkreises Zeuthen, Schulzendorf und KW für die super Arbeit für und mit den Kindern.
U. Henschel

Wir bitten um ihre Unterstützung

Der Gemeindebrief, den Sie in ihren Händen halten, ist ein Gemeinschaftsprodukt vieler ehrenamtlicher und hauptamtlicher Mitarbeiter. Besonders für das Austragen der Briefe opfern Ehrenamtliche viel Freizeit.

Heute möchten wir Sie um eine finanzielle Unterstützung des Gemeindebriefes bitten. **Der Gemeindebrief braucht Ihre Spende!**

Bankverbindung

bei der Berliner Sparkasse:

Ev. Kirchenkreisverband Süd
IBAN: DE78 1005 0000 4955 1903 97
BIC: BELADEBEXX

Im Verwendungszweck bitte unbedingt Gemeindebrief angeben!

06. August - 09. Sonntag n. Trinitatis			
KW	10:30 Uhr		 Winter/Witt
DW	15:00 Uhr		Habighorst
13. August - 10. Sonntag n. Trinitatis			
KW	10:30 Uhr		Witt
ZE	15:00 Uhr		Dr. Nottmeier
20. August - 11. Sonntag n. Trinitatis			
KW	10:30 Uhr		Winter
SD	15:00 Uhr		Marquardt
27. August - 12. Sonntag n. Trinitatis			
DW	09:00 Uhr		Witt
KW	10:30 Uhr mit Posaunenchor		Witt
03. September - Schuljahresanfang			
KW	14:00 Uhr	Verabschiedung U. Henschel	Arndt
10. September - 14. Sonntag n. Trinitatis			
DW	09:00 Uhr		Witt
KW	10:30 Uhr		 Witt
17. September - 15. Sonntag n. Trinitatis			
ZE	09:00 Uhr		Witt
KW	10:30 Uhr		Witt
24. September - Erntedank			
DW	09:00 Uhr		Arndt
KW	14:00 Uhr	 Einführung Pfr. Winter und Pfr. Witt	Dr. Nottmeier/Arndt
01. Oktober - Erntedank			
SD	09:00 Uhr	 Erntedank	Winter
KW	10:30 Uhr		 Winter

Zeichenerklärung:

=Abendmahl



= Kindergottesdienst

DW=Deutsch Wusterhausen, **KW**= Königs Wusterhausen, **SD**= Schenkendorf,
ZE= Zeesen

Erntedank in unseren Gemeinden am 24.09. und 01.10.2023

Wann und wo können die Erntegaben abgegeben werden?

- KW, 23.09., 13:00-15:00 Uhr in der Kreuzkirche
- DW, 23.09., 09:00-16:00 Uhr direkt in der Kirche
- Schenkendorf, 30.09., bei Frau Steinke (Gemeindehaus)

**Kinderkirche in der Kita „Arche Noah“ Diepensee****09. August, 9:30 Uhr**

Kindergottesdienst in KW und Schenkendorf finden Sie auf der Gottesdienstseite mit dem Symbol „Kirche mit Kindern“ gekennzeichnet.

In Schenkendorf findet der Kindergottesdienst nach dem Gottesdienst statt. Beginn um 10:15 Uhr



In Königs Wusterhausen beginnen die Kinder um 10:30 Uhr in der Kirche. Mit der Leiterin verlassen sie den Gottesdienst und gehen dann in das Kinderzentrum zu ihrem Kindergottesdienst. (06.08., 20.08., 10.09., 24.09.)

Kidnercamp vom 13.08. bis 19.08.2023

Zwölf Kinder aus unseren Gemeinden nehmen am Sommercamp der Landeskirche teil. Sechs Tage im Zelt schlafen, spielen, baden, forschen, bauen, Fotos und Filme herstellen, eine Zeitung herausbringen und vieles mehr wird für diese Kinder zusammen mit 250 Kindern aus anderen Kirchengemeinden der Landeskirche ein spannendes Erlebnis sein. Vielleicht sind sogar ein paar der Ergebnisse dann auch in unserer Gemeinde zu besichtigen. Denn am Ende der Reise wird alles, was entstanden ist, wieder zurückgebaut, verteilt und mit nach Hause geschleppt.

Familiengottesdienst zum Schuljahresanfang in der Kreuzkirche am 03.09.2023 um 14.00 Uhr 15711 Königs Wusterhausen, Kirchplatz 2

An diesem Sonntag gibt es für alle, die nach den Sommerferien wieder mit der Schule beginnen, einen besonderen Gottesdienst. Die Mädchen und Jungen, die mit dem ersten Schuljahr beginnen, sind dazu ganz herzlich eingeladen und bekommen ein kleines Geschenk und einen Schulanfangssegens. Nach dem Gottesdienst laden wir zu Kaffee, Kuchen und Salaten ein. Spenden für das Buffet sind sehr erwünscht! Ute Henschel wird in diesem Gottesdienst verabschiedet.

Neustart nach den Sommerferien in der Arbeit mit Kindern

Alle Termine werden zu den gewohnten Zeiten (siehe Seite 27) stattfinden.

Ute Henschel geht in den Ruhestand

Die Gemeinden der Region sagen DANKE!

Eigentlich war ihr letzter Arbeitstag als Religionspädagogin in unseren Gemeinden schon am 31. Dezember. Doch Ute Henschel bat um eine Verlängerung, um einen guten Übergang für die Kinder der Christenlehregruppen zu ermöglichen. Am 31. August wird ihr letzter Arbeitstag sein. Beim Schuljahresanfangsgottesdienst am 3. September soll Ute Henschel feierlich in der Kreuzkirche verabschiedet werden.

2007 kam Ute Henschel aus Gorgast im Küstriner Vorland in unseren Kirchenkreis. Sehr unterschiedliche Stationen durchlief sie hier. So war sie in Selchow und in KW mit der Christenlehre betraut und trat hier die Nachfolge von Angelika Reichert an. Sie absolvierte eine Ausbildung zur Gemeindepädagogin und nachfolgend 2012 eine Ausbildung zur Bibelerzählerin. Die hier erworbenen Fähigkeiten gab sie auch als Referentin weiter. Ute Henschel arbeitete in verschiedenen Gemeinden, so auch in Wildau und in unserer Region. Nebenbei hatte sie noch von 2015 - 2017 Stellenanteile als Religionslehrerin in der Grundschule Erich Kästner.

Mit dem Weggang von Dagmar Theilemann lag ihr Schwerpunkt in unserer Region, dann kam ab 2013 auch die Lukas-Kirchengemeinde dazu. Zu ihren Aufgaben gehörten die Christenlehre, Familiengottesdienste, Kindergottesdienste und verschiedene Musikprojekte, die Zeltwochenenden der Christenlehrekinder, die Kinderreisen in den Ferien, der Martinsumzug oder die regelmäßigen Kitagottesdienste in Deutsch Wusterhausen. Wichtig war ihr die Nachwuchsarbeit und die Jungteamerausbildung. Damit sollten Kinder ermutigt werden, bei Kinderreisen und Projekten Verantwortung zu übernehmen. Mit viel Leidenschaft arbeitete sie mit ihrer katholischen Kollegin Ute Hinzen zusammen und es entstanden viele spannende Projekte. Sie war oft Gast im Mehrgenerationenhaus der Diakonie. Auch wenn Ute Henschel in den Ruhestand geht, wird man ihr an der einen oder anderen Stelle in der Gemeinde sicher begegnen.

Wir wünschen Ute Henschel für den nächsten Lebensabschnitt alles Gute, viel Kraft für neue Aufbrüche, Gesundheit und bei allem Gottes Segen.

Wir können unsere Dankbarkeit für Ute Henschels Wirken Ausdruck verleihen, wenn wir am **3. September um 14:00 Uhr** unter zahlreicher Beteiligung einen festlichen Gottesdienst mit ihr zusammen feiern.

I. Arndt



Liebe Kinder und liebe Erwachsene,

ein grauer Himmel schaut auf meinen Schreibtisch herab. Ganz viel Regen ist auf Bäume, Häuser, Autos, Kinder und auch auf mich gefallen. Ich war so richtig nass. Schön war das. Die Sonne hatte in den ersten Tagen im Juni schon für viel Trockenheit gesorgt und da war die Freude über das Wasser von oben groß.

In der Christenlehre habe ich bei den großen Kindern in den letzten Wochen einige der Wüstengeschichten aus der Bibel erzählt. Es sind Geschichten vom Volk Gottes, vom Land Israel. Diese Geschichten sind wichtige Ereignisse für das jüdische Volk und für ihren Glauben, für ihre Beziehung zu Gott.

Wenn ich die „Wüstenkiste“ für das Erzählen öffne und meine Hände über den Wüstensand streichen, dann wird mir jedes Mal bewusst, wie gut wir leben. Diese Abhängigkeit von den Naturgewalten ist für uns kaum noch vorstellbar. So viel ist für uns selbstverständlich, schon das Aufdrehen des Wasserhahns. Immer ist Wasser für uns verfügbar. Wie gut! Wir wissen auch, dass es nicht überall auf unserer Erde so ist, doch die Orte sind weit weg.

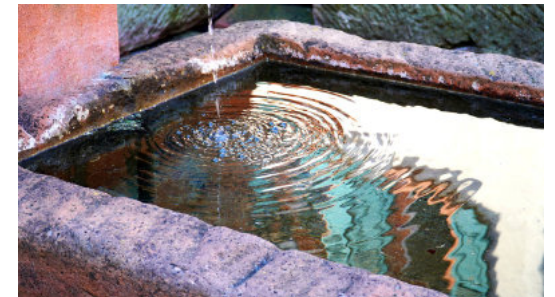
Was nehmen Kinder, was nehmen Erwachsene von den Geschichten für sich mit in ihre Welt und in den Alltag? Ich will mit den Geschichten die Erinnerung an die Anfänge des Glaubens an den „Einen Gott“ wachhalten und ich glaube, dass diese alten Geschichten uns heute noch genauso eine Orientierung im Leben anbieten, wie zu allen Zeiten vor uns. Das tun sie. Ich weiß es. Aus diesem Grund will ich noch lange Geschichten aus der Bibel erzählen.

Damit bin ich bei meinem zweiten Thema. Meine Zeit als Gemeindepädagogin in den evangelischen Gemeinden um die Kreuzkirche ist zu Ende. Am 1. September gehe ich in den Ruhestand. Ich blicke dankbar zurück auf 16 Jahre Arbeit mit Kindern, mit Jugendlichen und auch mit Erwachsenen. Alles hat mir viel Freude gemacht.

Jetzt beginnt etwas Neues, für mich und für die Gemeinden und die Kinder. Ich wünsche meiner Nachfolgerin genauso viel Freude an der Arbeit, viele engagierte Menschen, die sie unterstützen und ich wünsche ihr vor allem den Segen Gottes.

Allen großen und kleinen LeserInnen des Gemeindebriefes einen schönen und gesegneten Restsommer,

Eure/ Ihre Ute Henschel.



Unser Familienzentrum beim Gemeindefest

Im Gottesdienst zum Gemeindefest wurde den beiden Mitarbeiterinnen unseres Familienzentrums, Anja Dorn und Katja Renter, der Segen Gottes für sie persönlich und ihre Arbeit zugesprochen. Die beiden engagierten sich beim Gemeindefest mit Schminkangeboten für Kinder, die regen Zulauf fanden. Sie selbst hatten sich als Pippi Langstrumpf und Schneewittchen verkleidet. Für einen Moment mussten sie jedoch ihren Stand verlassen, um einen Scheck der Bürgerstiftung für ihre Arbeit entgegen zu nehmen.



Die Bürgerstiftung, die sich auf dem „Kalz - Hof“ an der Höfenacht KW beteiligte, spendete 500,- Euro des Erlöses an unser Familienzentrum Schenkendorfer Flur. Knut Wischmann und Karsten Kalz überreichten die Spende im Namen der Bürgerstiftung. Unserem Familienzentrum ist es nun möglich, mit diesen Geld das diesjährige Ferienprogramm noch bunter zu gestalten.

I.Arndt



Der lebendige Adventskalender in Königs Wusterhausen

Damit sich in der Adventszeit auch in diesem Jahr wieder an jedem Tag „Türchen“ in KW öffnen, braucht es Freiwillige, die ihre Türen oder ihren Hof liebevoll gestalten und Gäste für einen kurzen Moment empfangen. Der Adventskalender wird jetzt schon vorbereitet. Die Mitarbeiterinnen im Familienzentrum Schenkendorfer Flur koordinieren den Kalender. Bitte melden Sie sich so schnell wie möglich, spätestens aber bis zum **20. September**, an.

Hier die Kontaktdaten: **Familienzentrum Schenkendorfer Flur**
Frau Renter und Frau Dorn
Tel.: 03375 217739 oder 0170 5566650
Mail: familienzentrum-kw@kk-neukoelln.de

Juleica 2023 (Jugendleiterausbildung)

An vier Wochenenden von März bis Juni haben sich sechs Jugendliche aus der Gemeinde auf den Weg gemacht und an den JuLeiCa-Schulungen des Kirchenkreises teilgenommen. Im Mai fand das Treffen in KW statt.

JuLeiCa, kurz für JugendLeiterCard, ist eine staatlich anerkannte Schulung, die den Inhabern dieser Karte ermöglicht, (ehrenamtlich) in der Jugendarbeit tätig zu sein.

Zuvor muss man erfolgreich an den Einheiten zu vielen Themen, die Gruppenprozesse oder Projekte betreffen, teilnehmen. Wir können diese Qualifikation nun nutzen, um als Betreuer bei Kinder- und Jugendfahrten zu fungieren, aber auch beim Konfirmandenunterricht aktiv mitzuwirken und generell die Kinder- und Jugendarbeit im Kirchenkreis zu unterstützen.

Wir befassten uns unter anderem mit den Themen Gruppendynamiken und Nähe und Distanz. Dafür arbeiteten wir mit verschiedenen Methoden: aus der Theaterpädagogik übernommen Herangehensweisen an Feedbackmethoden über Gesetzsarbeit war alles dabei.

Unsere Fähigkeiten mussten wir auch in praktischen Einheiten unter Beweis stellen. In Kleingruppen setzten wir unser erlerntes Wissen um und erstellten Andachten, leiteten Spiele an und realisierten größere Projekte, wie etwa die Aufnahme eines Podcastes und eine Nachtwanderung mit der App Actionbound. Während der Zeit kam der Spaß nicht zu kurz.

Unsere Gruppe bestand aus 15 Jugendliche der verschiedenen Gemeinden des Kirchenkreises Neukölln, einem Teamer und drei hauptamtlichen Mitarbeitern. Gemeinsam haben wir viel gesungen, gelacht und hatten eine rundum tolle Gemeinschaft, so dass der Spaß bei den oft anstrengenden Wochenenden nicht zu kurz kam.

Am 12. Juli wurden wir in unser Amt als ehrenamtliche Mitarbeiter in der Jugendarbeit bei einem Jugendgottesdienst in der Gemeinde in Rixdorf eingeführt. Uns bleiben die vielen tollen Menschen und Erinnerungen im Kopf und wir freuen uns auf kommende Projekte und Aufgaben in den Gemeinden und im Kirchenkreis.



Für die JuLeiCa-Teilnehmer

Carina Ohm und Rebekka Kalz



**Sonntag, 13. August 2023,
17:00 Uhr**

Musiksommer in Dorfkirchen

Sommerliche Kammermusik

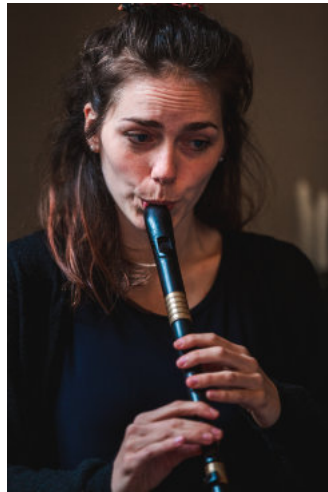
Antonio Vivaldi, Georg Philipp Telemann,
Johann Friedrich Fasch u.a.

Mitwirkende:

Julia Herzog (Blockflöte), Susanne
Herzog (Violine), Thomas Herzog (Oboe)
und Alexander Koderisch (Violoncello)

Ort: Kirche Niederlehme (Karl-Marx-
Straße 75)

Eintritt: 7,50 €, ermäßigt: 5,00 €



Freitag, 25. August 2023, 19:30 Uhr

Orgelsommer 2023

Anna Amalie von Preußen – Prinzessin und Musikerin

II. Konzert zum 300. Geburtstag der Prinzessin Anna Amalie von Preußen
Texte und Musik für Orgel, Traversflöte, Viola und Basso continuo
von Prinzessin Anna Amalie von Preußen ihren Hofkomponisten
und Johann Sebastian Bach

Mitwirkende:

Birgit Berthold (Theater an der Pauke) – Texte
Ulrike Ködding (Traversflöte), Ulrike Paetz (Barockviola),
Ariane Spiegel (Barockcello), Christiane Scheetz (Orgel)

Ort: Kreuzkirche Königs Wusterhausen

Eintritt: 7,50 €, ermäßigt: 5,00 €

Dieses Konzert findet auch im Rahmen einer Veranstaltung der
Stiftung Preußischer Schlösser und Gärten zum Thema "Leben
und Musik - zum Geburtstag der Prinzessin Anna Amalie von
Preußen", statt, das mit einer Führung durch das Schloss Königs
Wusterhausen um 17:30 Uhr beginnt. Im Anschluss wird zum
Sektempfang in das Foyer eingeladen. Das Programm endet
dann mit dem Konzert in der Kreuzkirche.



Eintritt: für das Gesamtprogramm: 25,00 €/ermäßigt: 20,50 €; Anmeldung: telefonisch unter
03375/21170-0 oder per E-Mail an schloss-koenigswusterhausen@spsg.de

**Samstag, 09. September 2023,
17:00 Uhr**

Brandenburgische Sommerkonzerte

Wolfgang Amadeus Mozart:
„Thamos, König von Ägypten“, Interludes
Wolfgang Amadeus Mozart:
Sinfonie D-Dur KV 297 „Pariser Sinfonie“
Jacques Ibert: Hommage à Mozart

Georges Bizet: Sinfonie C-Dur
Mitwirkende:
Kammerakademie Potsdam
Leitung: Andreas Ottensamer

Ort: Kreuzkirche Königs Wusterhausen
Eintritt: Preiskategorien: 20,00 €, 25,00 €,
47,00 €, 59,00 €
www.ticketmaster.de
Tickethotline: 030/890 434 36
E-Mail: tickest@brandenburgische-sommerkonzerte.org



Offene Kreuzkirche

Unsere Kreuzkirche in Königs Wusterhausen ist für Sie zur Besichtigung, zur Stille
und zum Gebet an den unten aufgeführten Tagen geöffnet. Zu diesen Zeiten sind
Mitarbeiter oder Mitarbeiterinnen vor Ort, die Ihnen Auskunft über das Kircheng-
ebäude und seine Geschichte und über Angebote unseres Gemeindelebens erteilen.
Wir freuen uns über Ihren Besuch! C. Reszat

Sa, 05.08. 14:00-16:00 Uhr
Sa, 12.08. 13:00-15:00 Uhr
Sa, 26.08. 14:00-16:00 Uhr
So, 27.08. 14:00-16:00 Uhr

Sa, 16.09. 14:00-16:00 Uhr
Sa, 30.09. 14:00-16:00 Uhr

Freitag, 22. September 2023, 19:00 Uhr bis 22:00 Uhr
Die lange Nacht der Musik

La notte della musica italiana

in der Kreuzkirche Königs Wusterhausen

19:00 Uhr

Venezianische Bläsermusik aus dem Markusdom
 Doppelchörige Musik von Giovanni Gabrieli

19:20 Uhr

Eröffnung der Ausstellung „Bella Italia“
 mit Gemälden und Fotos von Antje Hanke

19:45 Uhr

In turbato mare

Barocke Kantaten aus Venedig und Lübeck
 Musik für Solisten, Chor und Orchester
 von Dietrich Buxtehude und Antonio Vivaldi

Mitwirkende:

Doerthe Maria Sandmann (Gesang), Kantorei Königs Wusterhausen,
 Orchester Märkisch Barock
 Leitung: Christiane Scheetz

20:45 Uhr

Orchesterkonzert

Orchestermusik von Antonio Vivaldi u.a.

Orchester: Märkisch Barock

Leitung: Alexander Koderisch

21:30 Uhr

Musica notturna

Bläsermusik zur Nacht

Posaunenchor Königs Wusterhausen

Leitung: Karsten Kalz

Eintritt: 12,00 €, ermäßigt: 8,00 €

Zwischen den Veranstaltungen wird zu einem Imbiss, Wein, Saft und Wasser eingeladen.

Erinnerung an Magret Noack

Am 02. Juni 2023 wurde Magret Noack nach langer Krankheit im Ricam-Hospitz Berlin zu unserem Schöpfer gerufen. Sie arbeitete zunächst als ABM-Kraft zwei Jahre in unserer Küsterei, ging dann ins Verwaltungsamt hier in Königs Wusterhausen, engagierte sich mit Inge Leisterer und Christel Rumpel in der Arbeit mit Kindern und war Mitglied des GKR KW. 2004 verließ die Familie KW. Ihr Mann hatte eine Stelle als Hausmeister an der ev. Schule Neukölln bekommen und Magret Noack wurde Küsterin in Rudow. Sicher wird man sich auch an ihre drei Kinder erinnern, die das Gemeindeleben belebt haben. Ihr Lachen und ihre Fröhlichkeit, sowie ihre positive Ausstrahlung werden fehlen. Unser Mitgefühl gilt ihrem Ehemann Peter Noack und den Kindern.

I. Arndt

„Kinder, wie die Zeit vergeht!“

Gottesdienst zum Konfirmationsjubiläum in KW

Die klassische goldene oder diamantene Konfirmation gibt es als eigene Veranstaltung nicht mehr, da die Jahrgänge damals nur noch sehr kleine Konfirmandengruppen hatten, denn inzwischen gab es die Jugendweihe.

Am 4. Juni haben 28 Menschen in einem schönen Gottesdienst ihrer eigenen Konfirmation gedacht, die sie vor vielen Jahrzehnten in einer der Kirchen der Königs Wusterhausener Gemeinde erlebt hatten. Zwischen 40 und 75 Jahre war das inzwischen her.

Nach dem Gottesdienst ging es hinüber ins Gemeindehaus, wo der Saal für die Jubelkonfirmanden und ihre Gäste gemütlich eingedeckt war und eine köstliche Kaffeetafel stattfand. Das Beieinander war geprägt von fröhlicher Wiederbegegnung und nachdenklicher Erinnerung. Fotos von damals machten die Runde und vorsichtig blätterte man in den alten Kirchenbüchern, wo die Konfirmationen in alten Annalen aufgezeichnet sind. „Ach, weißte noch...“ und „Kuck mal hier!“

Besonderer Dank gebührt Christa Schaffernicht, die in aufwändiger Recherche Namen und Adressen erarbeitet hat in Vorbereitung der Einladungen. Außerdem sorgten sie und ihr kleines Team für das Kaffeetrinken und die liebevoll gedeckten Tische.

F. Winter



Der Kirchenkreis Neukölln hat wieder einen Kreisbläserbeauftragten

Um die Arbeit der Posaunenchöre im Kirchenkreis zu stärken und vor allem Nachwuchs für die Posaunenchöre auszubilden, hatte der Kirchenkreis 2020 eine Bläserbeauftragtenstelle eingerichtet. Mit dem Weggang von Paul Knizewski wurde die Stelle mit Jens Jouvenal im Juni wieder neu besetzt. Schwerpunkt seiner Arbeit wird die Jungbläserausbildung sein. Dazu bietet er donnerstags in Hephatha und freitags in Wildau kostenlosen Trompeten- u. Posaunenunterricht an. Das geschieht in Einzel- aber auch in Gruppenunterricht. Ziel ist es, dass die Arbeit der Posaunenchöre durch junge Bläser und Bläserinnen neue Impulse erhält. Die Ausbildung erfolgt zunächst zentral durch Herrn Jouvenal. Sollten Sie und/oder Ihre Kinder Interesse am Erlernen eines Blechblasinstrumentes haben, oder Sie Ihre verschütteten Kenntnisse auffrischen wollen, melden Sie sich doch einfach beim Kreisposaunenwart Karsten Kalz.

Tel.: 0171 6516970
k.kalz.gkr@t-online.de

I.Arndt

Jens Jouvenal stellt sich kurz vor. Mein Name ist Jens Jouvenal. Ich bin 54 Jahre alt, verheiratet und habe einen 13-jährigen Sohn. Gemeinsam mit unserem Hund leben wir in Berlin-Charlottenburg.



Ich habe an den Musikhochschulen Essen und Freiburg i.Breisgau Orchestermusik mit Hauptfach Trompete studiert. Nach verschiedenen Anstellungen an Theatern, lebe ich seit 2002 in Berlin und bin als freiberuflicher Orchestermusiker und Pädagoge tätig. Seit 1.6.2023 bin ich Bläserbeauftragter im Kirchenkreis Neukölln und hauptsächlich für die Gewinnung und Ausbildung des bläserischen Nachwuchses verantwortlich. Ich freue mich auf meine neue Aufgabe und auf eine gute Zusammenarbeit im Kirchenkreis. Seien Sie herzlich begrüßt.
Jens Jouvenal



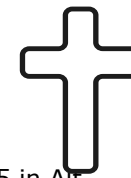
Gitarrenunterricht

Es gab viele Gründe, warum die Gitarrengruppe so lange pausieren musste. Doch nun soll ein Neustart versucht werden. Eingeladen sind alle Menschen, die Lust daran haben, andere Menschen oder sich selbst mit der Gitarre begleiten zu können. Es geht also nicht um die klassische Konzertgitarre, sondern um die Akkordbegleitung von Liedern. Gitarrengriffe werden gelernt und verschiedene Anschlagstechniken gemeinsam geübt. Die Gitarrengruppe hat dann bei Gemeindeveranstaltungen Auftritte. Eine spielbare Gitarre sollte vorhanden sein. Wir treffen uns im Gemeindezentrum an der Kreuzkirche. I.Arndt

Erster Termin: **27. September, 19:00 Uhr im Gemeindezentrum**

Bestattungen

Aus unseren Gemeinden wurden heimgerufen und kirchlich bestattet:



- DW Vera Grätz** geborene Blume, geboren am 04.01.1935 in Alt-Drewitz, gestorben am 05.06.2023 in KW, früher wohnhaft in Hoherlehmer Str. in DW
- KW Gertrud Brischke**, geborene Deckert, am 09.12.1921 in Wischütz, gestorben am 11.06.2023 in KW, früher wohnhaft in R.-Luxemburg-Str. in KW
- Dr. Heinz Stade**, geboren 02.06.1932 Berlin, gestorben am 20.06.2023 in Woltersdorf, früher wohnhaft in Fasanenweg in KW
- SD Helene Simolke**, geborene Hannemann, geboren am 22.01.1932 in Zossen, gestorben am 04.06.2023 in KW, früher wohnhaft in Freiherr-von-Loeben-Str. in Schenkendorf
- ZE Ulrich Meisel**, geboren am 30.07.1940 in Angermünde, gestorben am 02.06.2023 in Bad Saarow, früher wohnhaft in der Grünstr. in Zeesen
- ZE Korrektur: Ingrid Linke**, geborene Hagemann, geboren am 14.04.1937 in Bismark, gestorben am 16.03.2023, früher wohnhaft in Zeesen, K.-Liebknecht- Str.
Wir bitten den Fehler zu entschuldigen!

Taufen

In unseren Gemeinden wurden getauft:

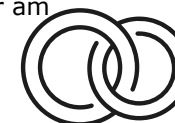


- SD Felix Ostwald** geb. 11.03.2017 getauft am 28.05.2023
- DW Karl Klück** geb. 19.05.2021 getauft am 28.05.2023
- KW Samantha Schokies** geb. 07.07.2005 in Berlin, getauft am 09.07. 2023 in der Dahme in Zernsdorf
Friedrich Scheffner, geb. 01.10.2022 in KW, getauft am 09.07. 2023 in der Dahme in Zernsdorf

Trauung

In unseren Gemeinden wurden getraut:

- DW Ben Nieswand und Cynthia Nieswand** geb. Lissner am 03.06.2023





So finden Sie die Kirchen

Kreuzkirche Königs Wusterhausen

Kirchplatz 2,
15711 Königs Wusterhausen

Dorfkirche Deutsch Wusterhausen

Am Denkmalplatz,
15711 Königs Wusterhausen,
Deutsch Wusterhausen



Dorfkirche Schenkendorf

Freiherr-von-Loeben-Straße 12,
15749 Mittenwalde,
OT Schenkendorf

Kirche Zeesen

Friedenstraße 54/Ecke Sonnenweg,
15711 Königs Wusterhausen,
OT Zeesen

Unsere Gemeinden im Internet

www.kreuzkirche-kw.com

www.kirchenmusik-kw.de

www.kw-evangelisch.de

www.neukoelln-evangelisch.de

Bankverbindung

bei der Berliner Sparkasse:

Ev. Kirchenkreisverband Süd
IBAN: DE78 1005 0000 4955 1903 97
BIC: BELADEVXXX

Im Verwendungszweck bitte unbedingt die Kirchengemeinde angeben!

- Deutsch Wusterhausen
- Königs Wusterhausen
- Schenkendorf/Zeesen

Gern stellen wir Ihnen bei Spenden eine Spendenbescheinigung aus. Beachten Sie, dass wir dazu Ihren Namen und Anschrift benötigen. Bitte wenden Sie sich in diesem Fall an unsere Regionalküsterei, die Ihnen nach Zahlungseingang gern die entsprechende Bescheinigung ausstellt.

Regelmäßige Termine von Gemeindegruppen

Christenlehre	dienstags 1.-3. Klasse 16:00-17:00 Uhr 4.-6. Klasse 17:15-18:00 Uhr Gemeindezentrum/Kinderzentrum
Konfirmationsunterricht	dienstags 16:00 und 17:00 Uhr Gemeindezentrum, Jugendraum
Junge Gemeinde:	15.09, 29.09. und 13.10., 27.10. jeweils 18:00 Uhr Gemeindezentrum, Jugendraum
Teamerkreis	28.08, 11.09., 25.09. und 09.10. jeweils 18:00 Uhr Gemeindezentrum, Jugendraum
Blockflötenkreis	Mi., 17:00 Uhr Gemeindezentrum
Kantorei:	Mi., 19:30 Uhr Gemeindezentrum
Kinderchor 6-12 jährige	Do., 15:30 Uhr Gemeindezentrum
Kinderchor 3-5 jährige	Do., 16:30 Uhr Gemeindezentrum
Spielesachmittag	Do., 17:00 Uhr Gemeindezentrum
Posaunenchor	Do., 19:00 Uhr Gemeindezentrum
Gebetsstunde:	Di., 17:15 Uhr Gemeindezentrum
Bibelstunde	Di., 18:00 Uhr Gemeindezentrum
Gemeinschaftstunde	So., 18:00 Uhr Gemeindezentrum
Frauenkreise Gesprächskreise	Informationen zu den Frauenkreisen können bei Pfn. Winter telefonisch erfragt werden unter: 0177-8094254.
Gesprächskreis für Jung und Alt	Herr Bunde, Tel. 033763-2 00 49 freut sich über jeden, der singt, betet und in der Bibel forscht. Wir treffen uns einmal im Monat nach telefonischer Absprache.



Regionalküsterei

Gemeindebüro

Tel.: 03375-25 86 20, Schlossplatz 5, 15711 KW

E-Mail: regionalkuesterei-kw@t-online.de

Annette Radecke

Küsterin

Dienstag 10:00-12:00 Uhr und 14:30-17:30 Uhr

Donnerstag 10:00-12:00 Uhr

Freitag 09:00-11:00 Uhr

Ingo Arndt

Pfarrer

Mobil: 0162-2963897

E-Mail: pfarrerarndt@email.de

Boris Witt

Pfarrer

Mobil: 0160-1072116

E-Mail: boris.witt@gemeinsam.ekbo.de

Friederike Winter

PfarrerIn

Mobil: 0177-8094254

E-Mail: friede.winter@online.de

Christiane Scheetz

Kantorin

Mobil: 0174-94 08 990

E-Mail: christiane-scheetz@gmx.de

Ute Henschel

Gemeindepädagogin

Mobil: 0176-34519177

E-Mail: ute.henschel@gemeinsam.ekbo.de

Wolfgang Thörner

Jugendmitarbeiter

Mobil: 0176-11846093 neue Nummer

E-Mail: thoerner@ejnberlin.de

Beate Haring

Pfn. Winter

Besuchsdienst

Tel.: 03375-209122

Mobil: 0177-8094254

E-Mail: friede.winter@online.de

Katja Renter / Anja Dorn

Familienzentrum

Tel.: 03375 217739

Mobil: 0170 5566650

E-Mail: familienzentrum-kw@kk-neukoelln.de**Gemeindekirchenräte:**

Andreas Dommisch

Vors. des GKR DW

Mobil: 0179-2024677

Tel.: 03375-295612

E-Mail: info@adba-kw.de

Beatrice Kotzte

Vors. des GKR Schenkendorf/
Zeesen

Tel.: 03375-90 23 17

E-Mail: beakotzte@gmx.net

Karsten Kalz

Vors. des GKR KW

Tel.: 03375-205262

E-Mail: k.kalz.gkr@t-online.de**Herausgeber:**

Der Gemeindebrief wird vom Redaktionskreis im Auftrag der Gemeindekirchenräte Deutsch Wusterhausen, Königs Wusterhausen, Schenkendorf und Zeesen, Schlossplatz 5, 15711 KW herausgegeben. Für den Inhalt namentlich gekennzeichnete Beiträge ist die Redaktion nicht verantwortlich. Redakteur und Layout: Wolfgang Thörner. Beiträge können Sie gern an die E-Mailadresse regionalkuesterei-kw@t-online.de schicken. Über die Veröffentlichung oder Kürzung unaufgefordert eingesandter Manuskripte wird vom Redaktionskreis entschieden. Druckerei: Gemeindebrief Druckerei: Eichenring 15a; 29393 Groß Oesingen.

Gedruckte Auflage 2000 Stück, per E-Mail: ca. 100 Leser, **Redaktionsschluss nächste Ausgabe 01.09.2023**